Zur Vogelkunde.

Lin der Geschichte des Vereines wurde bereits mitgetheilt, dass der erste Ausschuss sofort daran gieng, eine Sammlung ausgestopfter einheimischer und anderer Vögel¹ zusammenzustellen und zu diesem Zwecke durch die Zeitung die Bitte an alle Freunde des Vereines stellte, schenkweise fertige Präparate oder Vogelleichen denselben zu widmen und dass der Erfolg seiner Bitte ein ganz bedeutender war. Im Jahre 1877 waren 61 und 1881 bereits 142 Stück, darunter 20 ausländische Vogelarten, in guten Präparaten vorhanden. Es ist über den Rahmen des gegenwärtigen Berichtes hinausgehend, die betreffenden Spenden einzeln anzuführen. Hervorragend an den Schenkungen theilnahmen Ihre k. u. k. Hoheiten die Erzherzoge Leopold, Josef und Peter von Toscana, welche im Jahre 1880 zusammen 51 Stück und Dr. Alexander Petter, welcher 15 Stücke dem Vereine zueigneten. An dieser Stelle sei allen Spendern der herzlichste Dank für diese gütigen Zueignungen zum Ausdrucke gebracht. Die Präparate wurden anfangs im Sitzungslocale der hiesigen Landwirtschaftsgesellschaft, später bei Dr. Sedlitzky und ab 1881 in der Bürgerschule am Franz Josef-Kai in eigenen Kästen aufgestellt und die Instandhaltung dem jeweiligen Archivar des Vereines zugewiesen. Mit der Uebnahme des Archivs durch Herrn Wallner im Jahre 1894 kamen die Sammlungen in dessen Bureau, wurden ab 1901 veranlasst durch den Tod dieses um den Verein so verdienstvollen Mannes dem neuen Archivar Herrn Guttenberg übergeben, und verbleiben also im Landschaftsgebäude, Kanzlei des Obergeringieurs.

Um die Sammlungen in den Schulen zur Anschauung bringen zu können, wurde im Jahre 1880 beschlossen, sie turnusweise auf Kosten der Schulbehörden im Lande circulieren zu lassen — der Beschluss aber seitens der Landesschulbehörde als nicht zweckmäßig bezeichnet und so die Ausführung desselben unterlassen.

Ab 1885 entschloss man sich die einzelnen Schulen mit Präparaten zu beschenken und die nachstehende Liste gibt ein Bild über die ausgiebige Thätigkeit des Vereines in dieser Sache.

Es erhielten Präparate die Schulen:

1885.	Mattsee	19	ausgestopfte Vögel	und 1 Eichhörnchen.
	Wals	23	»	»
	Gnigl	15	»	»
1886.	Maxglan	15	»	»
1887.	St. Johann	16	»	» und 1892 11 Stücke.
	Liefering	12	»	»
	Lungötz	17	»	»
1888.	Radstadt	16	»	»
	Rauris	13	»	»
	Markt Werfen	21	»	»
	Zell am See	17	»	»
1892.	Neumarkt	7	»	»

1893.	Großmain	12	ausgestopfte Vögel.
	Siezenheim	11	» »
	Oberndorf	12	» »
1894.	Bischofshofen	16	» »
	St. Gilgen	20	» »
	Lamprechtshausen	19	» »
	Badgastein	22	» »
	Mülln Salzburg	18	» » u. 1897 · 1 Fischreih.
1895.	Saalfelden	16	» »
	Nonnthal Salzburg	18	» »
	Mühlbach	18	» »
	Bischofshofen	18	» »
1897.	Hütttau	13	» »
1899.	Thalgau	20	und einen Edelmarder.
	St. Andrämädchenschule Salzburg	20	ausgestopfte Vögel.

Das ist in Summa 458 Stück. Außerdem spendete 1900 der Verein Wandtafeln über die wichtigsten deutschen Kleinvögel an die Schulen Oberndorf, St. Johann, Badgastein, Hofgastein, St. Gilgen, Golling und Thalgau, nachdem Lungötz schon 1898 eine Wandtafel über nützliche und schädliche Vögel erhalten hatte.

Der Verein besitzt gegenwärtig eine Sammlung der nach dem Landes-Gesetze vom 26. August 1899 für die Bodencultur nützlichen, absolut zu schonenden, und für die Bodencultur schädlichen Vögel, angelegt, um für Ausstellungszwecke oder bei anderen Anlässen dem Beschauer diese Vogelarten getreu vor Augen führen zu können und 18 Präparate zur Vertheilung für Schulen, in Summa 60 ausgestopfte Vögel.

Ausgestopfte Vögel wurden dem Vereine wiederholt zum Kaufe angeboten und auch theilweise übernommen. Außer den bezahlten guten Präparaten von Klaushofer in Salzburg und Erblehner in Friedburg hat der verstorbene Archivar des Vereines Herr August Wallner in selbstloser Weise über 100 Vögel selbst ausgestopft und dem Vereine überlassen, bis seine Berufsgeschäfte dies ferner nicht mehr erlaubten. Für Präparate, Schussgelder und Wandtafeln hat der Verein bis heute circa 800 Kronen ausgegeben.

Vorträge und Beobachtungen.

Vorträge wurden gehalten.

1877.	Ueber die Schwarzmeise	Dr. Sedlitzky.
	Der rothrückige Würger	von Tschusi-Schmidhofen.
	Haltung und Pflege gefangener Vögel	von Tschusi-Schmidhofen.
	Die Katze und ihre Beziehungen zur Vogelwelt	B. Faswick
1879.	Ueber Schwalben	Dr. Sedlitzky.
1880.	3 Vorträge über die Vogelwelt	A. Brehm.
	Der Zwergfliegenfänger	von Tschusi-Schmidhofen.
1881.	Der Mäusebussard	H. Endres.
1882.	Ueber Krähen	H. Lukas.
1885.	Der Mäusebussard	H. Endres.
1886.	Ueber Vogelschutz	Fr. Seidl.
	Die Wasseramsel	H. Endres.
1887.	Internationaler Schutz der Schwalbe	H. Endres.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Vereines für Vogelkunde und Vogelschutz in Salzburg](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [26 1901](#)

Autor(en)/Author(s): Kulstrunk Franz

Artikel/Article: [Jahres-Bericht des Vereines für Vogelschutz und Vogelkunde in Salzburg über seine 25jährige Thätigkeit \(1876-1901\), gleichzeitig Jahresbericht über das 26. Vereinsjahr 1901\). Zur Vogelkunde. 22-23](#)